

Call for Papers

Friedenspädagogisches Forschungskolloquium des AK Friedenspädagogik

25. September 2017

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Am **25. September 2017** findet das **Friedenspädagogische Forschungskolloquium im Vorfeld der Jahrestagung Friedenspädagogik 2017** am Campus Koblenz statt. Die Jahrestagung wird im direkten Anschluss vom 26.-27. September 2017 zum Thema „Trauma und Traumabearbeitung: Perspektiven und Herausforderungen für die Friedenspädagogik“ stattfinden.

Ziel des Forschungskolloquiums des AK Friedenspädagogik ist eine Plattform für einen regelmäßigen wissenschaftlichen Austausch und für eine Vernetzung von WissenschaftlerInnen im Bereich der Friedenspädagogik zu ermöglichen. Präsentiert werden können Ergebnisse eigener Forschung, laufende Forschungsprojekte mit dem Fokus auf theoretische oder methodische Herangehensweisen, aber auch kürzere Input-Beiträge sowie Beiträge mit starkem Praxisbezug.

Gut 60 Jahre nach Herausbildung der Friedenspädagogik als eigenständige Wissenschaftsdisziplin im deutschsprachigen Raum kann eine vielseitige Bestandsaufnahme vorgenommen werden. Beispielsweise hat sich in der friedenspädagogischen Praxis von Erziehungs- und Bildungsarbeit eine breite Methodenvielfalt etabliert. Auch die Theoriearbeit hat seit der 2000 von Werner Wintersteiner attestierten „theoretischen Rückständigkeit“ der Friedenspädagogik große Fortschritte verzeichnen können und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für weitere Forschungsfragen. Gleichzeitig hat die Friedenspädagogik scheinbar den Kontakt zu einigen erziehungswissenschaftlichen Diskursen, bspw. der Bildungstheorie, nahezu „verloren“.

Das friedenspädagogische Forschungskolloquium bietet auch hierbei die Möglichkeit, den friedenspädagogischen Diskurs gemeinsam weiter zu entwickeln.

Der *Call for Papers* richtet sich an WissenschaftlerInnen, die friedenspädagogische Forschungsfragen bearbeiten. Das Forschungsfeld Friedenspädagogik wird als Teil einer transdisziplinären Friedens- und Konfliktforschung verstanden, so dass Beiträge aus verschiedenen Disziplinen und mit unterschiedlichen Perspektiven willkommen sind: aus Kulturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Literaturwissenschaft, Philosophie sowie im Besonderen aus den Erziehungswissenschaften inkl. der mit der Friedenspädagogik verwandten oder verbundenen Pädagogiken wie der Menschenrechtspädagogik, der Migrationspädagogik, der postkolonialen Pädagogik oder der politischen Bildung.

Beiträge von interessierten Studierenden sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns insbesondere über Beiträge,

- die sich mit dem Schwerpunktthema der Jahrestagung Friedenspädagogik Trauma und Traumabearbeitung sowie dem Themenfeld Migration und Integration auseinandersetzen;
- die friedenspädagogische Fragestellungen in Bezug zu aktuellen Diskursen der Erziehungswissenschaft und der Friedens- und Konfliktforschung setzen;
- die Fragen nach den Zusammenhängen von Lernen, Bildung und Bildungsinstitutionen mit Gewalt, sozialer (Un)Gleichheit, Frieden und gewaltsam ausgetragenen Konflikten nachgehen;
- die sich mit den normativen und konzeptionellen Grundlagen der Friedenspädagogik beschäftigen;
- die sich mit der Historie der friedenspädagogischen Disziplin beschäftigen;
- die sich der Friedenspädagogik aus einer der genannten Perspektiven in einem internationalen oder einem anderen nationalen Kontext widmen wie bspw. der Menschenrechtspädagogik
- die sich mit theoretischen Fragestellungen, aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und innovativer pädagogischer Praxis oder mit dem Selbstverständnis einer "friedenspädagogischen Community" beschäftigen.

Bitte senden Sie Ihren Beitragsvorschlag (200-300 Wörter) bis zum **15. August 2017** an:

Alexander Thattamannil-Klug, Sprecher AK-Friedenspädagogik:
thattamannil-klug@uni-marburg.de

und

Melanie Hussak, Friedensakademie Rheinland-Pfalz, Gastgebende Institution:
hussak@uni-landau.de

Die Deadline für die vollständigen Beiträge (6-12 Seiten, bzw. 10.000 bis 20.000 Zeichen) ist der **18. September 2017**.

Anmeldungen zur Jahrestagung Friedenspädagogik bitte an:

friedensakademie-rlp@uni-landau.de

